

Schreckgespenst „Sozialtourismus“?

Die aktuelle Zuwanderungsdebatte im Faktentest

Mittwoch, 26. Februar 2014, 19.00 Uhr
Evangelische Stadtakademie
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München

Seit dem 1. Januar dieses Jahres können Menschen aus Rumänien und Bulgarien im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit ohne Beschränkungen in Deutschland arbeiten. Schon lange vor diesem Termin tobte hierzulande eine hitzige Debatte um die vermeintliche Gefahr einer unkontrollierbaren Zuwanderung in die deutschen Sozialsysteme, die mit dem Slogan „Wer betrügt, der fliegt!“ ihren bisherigen Höhepunkt gefunden hat. Versuche, die emotionale Debatte mit Hinweisen auf die tatsächliche Zahlenlage zu versachlichen, haben bis jetzt wenig gefruchtet. Weiterhin entsteht der Eindruck, eine gesamte Bevölkerungsgruppe steht unter Generalverdacht.


Wir wollen das Schreckgespenst „Sozialtourismus“ in einem Faktentest überprüfen und dabei die Gesamtsituation der Zuwanderer speziell aus Rumänien in den Blick nehmen:

Wer kommt nach Deutschland und warum? Wie ist die wirtschaftliche und soziale Situation in den Herkunftsländern? Wie sind die Menschen in den hiesigen Arbeitsmarkt und in die Sozialsysteme integriert, unter welchen Bedingungen sind sie hier tätig? Welche Erfahrungen gibt es in München, wo Rumänen und Bulgaren die größte Zuwanderungsgruppe ausmachen?

Hören Sie zu und diskutieren Sie mit!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung auf beiliegendem Formular oder per Email (bayernforum@fes.de).

Mit bestem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Alina Fuchs".

Alina Fuchs
Leiterin des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung

Programm

- 19.00 Uhr **Begrüßung**
Alina Fuchs, Leiterin des BayernForums der FES
- 19.10 Uhr **Ein Blick nach Rumänien, ein Blick nach Deutschland**
Zuwanderung aus Rumänien: Wer kommt warum nach Deutschland?
Matthias Jobelius, Landesvertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Rumänien und der Republik Moldau
Ein Sturm auf die Sozialsysteme? Stand und Perspektiven der Zuwanderung aus Rumänien und Bulgarien
Ehsan Vallizadeh, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg
- 19.45 Uhr **Podiumsdiskussion**
Reale Probleme – diffuse Ängste – politische Strategie? Die aktuelle Zuwanderungsdebatte im Praxistest
Angelika Weikert, MdL, sozialpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion
Rudolf Stummvoll, Leiter des Amtes für Wohnen und Migration der Landeshauptstadt München
Nadia Kluge, Beratungsstelle Faire Mobilität München
Sevghin Mayr, Infozentrum Migration und Arbeit, AWO München
Matthias Jobelius

Moderation: Alina Fuchs
- 21.15 Uhr Ausklang bei Erfrischungen

A n m e l d u n g

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung
Schreckgespenst „Sozialtourismus“?

am **26. Februar 2014** an.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Nachname:

Vorname:

Geburtsjahr:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel./Fax:

E-Mail:

ausgeübter Beruf / ehrenamtliche Funktion:

Einwilligung zur Verwendung persönlicher Daten

Ich bin einverstanden, dass die FES und die ihr verbundene Akademie Frankenwarte Würzburg meine persönlichen Daten (thematische Interessen, besuchte Veranstaltungen, im Einzelfall auch Partei- und Gewerkschaftszugehörigkeit) zum Zwecke meiner Information über ihre Bildungsangebote verwenden. Die Einhaltung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen wird mir zugesichert. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte erfolgt nicht. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum,

Unterschrift:

Wir bitten um **schriftliche** Anmeldung:

- Fax: 089-515552-44 oder
- E-Mail: bayernforum@fes.de oder
- Internet: www.bayernforum.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wenn Sie keine weitere Nachricht erhalten, gilt Ihre Anmeldung als bestätigt. Sollten Sie kurzfristig verhindert sein, bitten wir dringend um telefonische Absage. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an den/die für die Organisation verantwortliche/n FES-Mitarbeiter/in.

Verantwortlich: Alina Fuchs

Organisation: Tilmann Janner